Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 836

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 28. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Amtliches.

Berlin, 27. Nov. Der König hat den Landgerichtsrath Gentz in Neisse zum Landgerichts-Direktor in Gnesen und den Gerichts-Assessor Zeckwer in Stendal zum Amtsrichter in Jarotschin ernannt, sowie dem Rechtsanwalt, Justizrath Fischel in Koblenz den Charakter als Geheimer Justizrath verliehen.

Der König hat ferner die Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektoren Baurath Rehbein in Berlin, Baurath Stuertz in Berlin, Baurath Rieken in Görlitz, Mehrtens in Bromberg, Goos in Stettin, Bothe in Breslau, Hoffmann in Breslau, Grapow in Berlin, Richard in Berlin, Thelen in Berlin, Treibich in Posen, Altstädt in Breslau und Mohr in Stettin, zu Regierungs- und Bauräthen, die Regierungs-Assessoren Anton in Glogau, Mallison in Königsberg i. Pr., Engler in Bromberg, Pannenberg in Posen, Polomski in Breslau, Mispel in Breslau, Teßmar in Danzig, Lehmann in Görlitz, Messerschmidt in Berlin, Schaff in Berlin, Dr. jur. Thiel in Berlin und Fritsch in Berlin, zu Regierungsräthen ernannt und den Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektoren Francke in Osterode, Urban in Hirschberg, Ritter in Stolp, Fischer in Berlin, Kühnert in Lissa, Tacke in Insterburg, von den Bercken in Berlin und Bansen in Frankfurt a. O., sowie den Eisenbahn-Maschinen-Inspektoren Schiwon in Glogau und Bocke in Berlin, den Charakter als Baurath verliehen.

Dem Regierungs-Assessor Busenitz zu Posen ist die kommissarische Verwaltung des Landrathsamts im Kreise Darkehmen, Reg.-Bez. Gumbinnen, übertragen worden.

Deutschland.

☐ **Berlin,** 27. Nov. Nach der heutigen Rede des Herrn v. Caprivi brauchte man nicht verwundert zu sein, wenn Fürst Bismarck früher noch, als er beabsichtigt haben mochte, seinen Platz im Reichstage einnimmt. Herr v. Caprivi hat heute zum ersten Male eine Reihe von scharfen Spitzen gegen seinen Vorgänger angewendet, und obwohl der Name des Fürsten Bismarck nicht ein einziges Mal erwähnt wurde, so empfand das Haus doch, daß die Schärfe des Tones, die der Reichskanzler anwendete, durch steigende Erbitterung über die von Friedrichsruh herkommenden Schwierigkeiten veranlaßt worden war. Die Parallele beispielsweise zwischen einer Diplomatie der Verstecktheit und Täuschung auf der einen und einer Diplomatie der Offenheit auf der anderen Seite nahm sich ganz darnach aus, als sei sie der Niederschlag von Erfahrungen, die Herr v. Caprivi bei der Uebernahme der Erbschaft zu machen gehabt hat. Herr v. Caprivi sprach weiterhin von der unterirdischen Thätigkeit gegen ihn und seine Kollegen. Die vornehme und selbstbewußte Art und Weise, wie der Reichskanzler den skandalösen Artikel des Arendt'schen Wochenblatts zurückwies, ließ durchblicken, daß der leitende Staatsmann diesen Artikel nicht als die Privatleistung seines Verfassers, sondern als einen von höherer Stelle ausgesandten Pfeil ansieht. Herr v. Caprivi hatte sich offenbar vorgenommen, so ruhig wie möglich zu sprechen, aber als er auf diese Machenschaften kam, zitterte doch eine stärkere Bewegung durch seine Rede, und der Ton war es, der diese Abwehr noch schärfer machte, als es beim Lesen des betreffenden Passus der Fall zu sein scheinen mag. Würdiger und sachlicher kann man sich seiner Gegner nicht erwehren, als es von Herrn v. Caprivi geschah. Ein bitterer Humor aber liegt darin, daß die Arendtschen Angriffe hinterher die schärfste Brandmarkung gerade durch den Fraktionsgenossen des Herrn Arendt erfuhren, und daß diese Verurtheilung aus dem Munde desjenigen Mannes kam, dem Fürst Bismarck einstmals das intimste Vertrauen geschenkt hatte, aus dem Munde des ehemaligen Botschafters in Rom nämlich, des Herrn v. Keudell. Es hätte wohl ein Anderer aus der freikonservativen Partei das Geschäft dieser Abschüttlung von den Fraktionsrockschößen übernehmen können, aber daß gerade Herr v. Keudell das Amt übernahm, ist doppelt bezeichnend. In Friedrichsruh wird man nach der Lektüre des Berichts über die heutige Sitzung noch um ein paar Schattirungen mißvergnügter sein als sonst schon. Was den weiteren und Hauptinhalt der Caprivischen Rede anlangt, so wird das Urtheil vermuthlich bei allen Parteien verschieden ausfallen, je nachdem die Ausführungen des Reichskanzlers über die innere oder über die äußere Politik in den Vordergrund gestellt werden. So einmüthig die Zustimmung in Bezug auf die Darlegungen des leitenden Staatsmannes zur auswärtigen Politik sein wird, so sehr werden die Meinungen über jenen anderen Theil auseinandergehen. Namentlich die Art und Weise, wie Herr v. Caprivi die Frage der Ernennung eines polnischen Erzbischofs von Posen-Gnesen behandelt hat, mag nicht überall gefallen. Indessen tritt diese Seite der Rede nach Umfang wie nach Bedeutung weit zurück hinter die Behandlung der auswärtigen Dinge. Herr v. Caprivi hat in dieser Hinsicht das Größte und Erfreulichste an Beruhigung geleistet, was nur irgend beansprucht oder gehofft werden konnte. Wir glauben, daß die Nachwirkung dieser Rede ganz außerordentlich sein wird. Sie verbreitet das Gefühl der Sicherheit und kaltblütigen Besonnenheit und diese Empfindung wird nicht auf das deutsche Volk beschränkt bleiben, sondern sie wird zum Heile Europas auch auf unsere Nachbarnationen, auf die befreundeten wie auf die grollend abseits stehenden mächtige Einflüsse üben. Es ist die Rede eines Staatsmannes, die der Reichstag heute zu hören bekommen hat, und wenn man diese feste und würdige Sprache vernommen hat, dann darf man sich sagen: die Leitung unserer auswärtigen Geschicke ist in guten und sicheren Händen. Der Reichskanzler hat die Kernfrage der gegenwärtigen europäischen Konstellation, die russisch-französische Annäherung, in einer Weise besprochen, die unseren Nachbarn in keinem Punkte mißfallen kann, nnd die bei uns Beschwichtigung ausbreiten wird, ohne an den Thatsachen auch nur das Geringste zu beschönigen, oder etwas an ihnen dunkler zu malen als es ist. Namentlich in Paris wird man es gewiß nicht übel aufnehmen, daß der Reichskanzler von der Regierung der Republik als von einer starken und konsolidirten gesprochen hat. Herr v. Caprivi hat dabei einen Gedanken ausgedrückt, der von jedem unbefangenen Beobachter der europäischen Lage bereitwillig acceptirt werden wird, den Gedanken nämlich, daß eine Regierung um so nervöser und in ihren Entschlüssen um so unberechenbarer sein wird, je schwächer sie ist, und daß starke Regierungen Friedensbürgschaften sind. Rückhaltlosen Dank aber verdient Herr v. Caprivi für die Aussprache seiner Ueberzeugung, daß das Bewußtsein von der ungeheueren Gefahr eines Weltkrieges die Regierungen heute bis ins Innerste erfüllt und als das kräftigste Friedensmoment in erster Reihe herangezogen werden darf.

— Die Generalsynode erörterte am Freitag die Anträge, betreffend die Mitwirkung der Kirche bei Besetzung der evangelisch-theologischen Professuren. Die orthodoxe Partei siegte mit 90 gegen 76 Stimmen über die gouvernementale Richtung der Generalsynode. Der Antrag Cremer-Beyschlag, über die Anträge der Kommission zur motivirten Tagesordnung überzugehen, wurde abgelehnt und in Folge dessen wurden die Kommissionsanträge angenommen welche unter Anderm verlangen, daß der Oberkirchenrath in Bezug auf Bekenntniß und Lehre der anzustellenden Professoren der Theologie den Generalsynodalvorstand soweit es die Geschäftslage nicht verbietet in der Regel da, wo ein Bedenken in Bezug auf Bekenntniß und Lehre vorliegt, zuzuziehen hat.

— Die Betriebseinnahmen der preußischen Staatsbahnen haben bei einer Erweiterung der Betriebslänge um 301,98 Kilometer im Monat Oktober gegen denselben Monat des Vorjahres um 2 600 473 Mark oder 65 Mark per Kilometer zugenommen, davon aus dem Personen- und Gepäckverkehr mehr 32 Mark, aus dem Güterverkehr mehr 33 Mark per Kilometer. In der Zeit vom 1. April bis Ende Oktober betrug die gesammte Mehreinnahme gegen das Vorjahr 24 655 567 Mark oder 571 Mark per Kilometer.

— Zur Dienstalterszulage der Volksschullehrer hat der Minister entschieden, daß bei der Unterscheidung der Orte mit weniger oder mehr als 10 000 Einwohner nicht die vorläufige, sondern erst die endgiltige Feststellung des Volkszählungsergebnisses maßgebend sein soll.

— Herr Dühring beabsichtigt ein Werk über Nationalökonomie und Politik herauszugeben. Da neuerdings, freilich zunächst mit geringem Erfolg, Dührings besondere sozialistischen Ideen und Pläne wieder ausgegraben und der sozialdemokratischen Agitation zugeführt wurden, so ist die Sache immerhin nicht ohne Interesse. Dührings „Werth des Lebens" ist vor Kurzem in erweiterter Form neu aufgelegt worden.

Bochum, 27. Nov. Der Vorstand des Bergarbeiter-Verbandes fordert die deutschen Bergleute auf, die strikenden französischen Kameraden zu unterstützen. Die Sammlungen sollen demnächst eröffnet werden.

Parlamentarische Nachrichten.

— Im Reichstage wird voraussichtlich schon nächsten Dienstag die erste Berathung der Börsenanträge stattfinden.

— Die sozialdemokratische Fraktion überlegt, wie verlautet, über die Räthlichkeit der Einbringung verschiedener Anträge, die durch die Wähler angeregt worden sind. Sowohl über die Abschaffung der Gotteslästerungs-Paragraphen wie über Anträge auf eventuelle Abschaffung der Vereinsgesetze ist in ihrem Schooße berathen worden. Namentlich sind die freireligiösen Gemeinden mit derartigen Anträgen resp. Wünschen hervorgetreten. Es läßt sich noch nicht sagen, welche Gestalt die aus diesen Anregungen etwa hervorgehenden Anträge bekommen werden.

Aus dem Gerichtssaal.

Berlin, 27. Nov. In der Anklagesache gegen den Chef-Redakteur der „Nat.-Ztg." Hrn. Köbner, welcher vom Schöffengericht wegen groben Unfugs zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurtheilt worden war, wurde heute vor der Berufungs-Strafkammer des Landgerichts I zum zweiten Male verhandelt. Ende Mai d. J. durchlief die hiesigen Blätter eine Notiz, worin einer Grabstätte vor dem Moabiter Zuchthause gedacht und dabei erzählt wurde, daß dieselbe deshalb besonders gepflegt werde, weil dort der Jäger Puttlitz begraben liege, der im Jahre 1856 unschuldig verurtheilt und hingerichtet worden sei. Am 31. Mai, that auch die „Nat.-Ztg." dieser Mittheilung. unter Hinweis auf die bereits durch einen Theil der Tagespresse erfolgte Veröffentlichung, Erwähnung. Auf Grund dieses Artikels erfolgte die Anklage gegen Herrn Köbner wegen groben Unfugs und dessen Verurtheilung. In der Berufungsinstanz kritisirten der Angeklagte und sein Vertheidiger das Urtheil des Schöffenrichters in allen Punkten, suchten nachzuweisen, daß Herr Köbner seine Pflicht nach jeder Richtung hin erfüllt habe und bestritten, daß durch die Veröffentlichung jenes Artikels irgend Jemand beunruhigt oder belästigt worden sei, weshalb ein grober Unfug auch nicht vorliegen könne. Staatsanwalt Werner vertrat den Standpunkt des Vorderrichters und bat, das erste Urtheil aufrecht zu erhalten. Der Gerichtshof folgte den Ausführungen des Vertheidigers und erkannte auf Freisprechung.

Lokales.

Posen, 28. November.

br. **In der St. Martinskirche** erregte heute Vormittag eine Frauensperson durch ihr auffälliges Benehmen Aufsehen und störte die allgemeine Andacht. Die Frau, welche anscheinend geisteskrank ist, wurde zur Beobachtung ihrer geistigen Zustandes in die hiesige städtische Irrenbewahranstalt geschafft.

br. **Verhaftet** wurde gestern Vormittag auf dem Alten Markt ein hiesiger Arbeiter, welcher von einem dort haltenden Wagen einen Sack mit 1½ Zentnern Kartoffeln gestohlen hatte.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages zwei Personen wegen Bettelns. — Verhaftet wurden gestern Abend um 10 Uhr zwei Arbeiter, welche in stark angetrunkenem Zustande auf dem Bürgersteige des Wilhelmsplatzes einen hiesigen Lehrer angerempelt hatten. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort mußten gestern zwei aufsichtslose Fuhrwerke geschafft werden. — Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit gelben Punkten über den Augen und an den Füßen. — Gefunden wurde eine goldene Brosche.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. November.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Hirsch a. Lachmirowicz, Frau Kennemann a. Klenka, Frau Rittmeister Jouanne a. Santomischel, Frau Matthes a. Jankowice, Rentier Wischke a. Allenstein, Ingenieur König a. Köln a. Rhein, Baumeister Hofacker a. Hamburg, Fabrikant Spitzer a. Dortmund, die Kaufleute Kausche a. Stettin, Preuß a. Düsseldorf, Hecht aus Offenbach Heymann und Ludwig a. Berlin, Ehrlich u. Frau und Ehrlich a Breslau, Reißmann a. Breslau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Rambeau aus Berlin, Zimmermann aus Danzig, Cohn aus Breslau, Weigel a. Crimmitschau i. S., Hollmann a. Barmen, Fröhlich a. Triest, Wilden a. Bonn a. Rh., Ziehm a. Schmiedeberg, Scharnke a. Hockenheim, Pietschmann a. Köln a. Rh., Domänenpächter v. Pilgrim a. Gr. Chocicza, Apotheker Mottek aus Driesen, Rechnungsrath Hintze a. Thorn, Administrator Sauermann a. Wandlacken, die Rittergutsbesitzer Moser a. Buschesau, Frau Spieler a. Lissa i. P.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Steffen u. Wolff a. Berlin, Cohn a. Posen, Löwenthal a. Magdeburg, Wienstruck aus Glogau, Zahlmeister Kühne a. Straßburg i E, Beamter Laubholz a. Thorn, Techniker v. Karszewski a. Konin, Landwirth Schneider a. Bromberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Dombrowski a. Leipzig, Steiermann a. Dresden, Wöhrn a. Köln, Otto, Leipziger und Hermann a. Berlin, Loewenstein a. Breslau, Breslauer aus Raschkow.

Hotel Bellevue (H. Goldbach.) Prokurist Schopina a. Danzig, Ingenieur Hoffmann a. Berlin, die Kaufleute Scheidt a. Würzburg, Adamczyk, Münzer u. Ottenroser a. Berlin, Schlossarek aus Krotoschin, Gutmann a. Köln, Kahn a. Mannheim und Fräulein Bertha Rother a. Frankfurt.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Milich a. Charlottenburg, Bernhardt a. Berlin, v. Straten a. Rotterdam, v. Schaak a. Grauenhaye, Zahntechniker Linke aus Breslau, Teichert a. Dtsch. Eylau u. Lehrer Austen a. Schneidemühl.

Handel und Verkehr.

** **Dortmund,** 27. Nov. In der heute stattgehabten General-Versammlung der Dortmunder Union waren 12 287 Aktien mit 2452 Stimmen vertreten. Der von der Direktion erstattete Bericht sowie die Bilanz wurden einstimmig genehmigt. Die auf 2 Proz. festgesetzte Dividende ist vom 1. Dezember ab zahlbar. Die ausscheidenden Mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt, für das verstorbene Mitglied Gutsbesitzer Loeb wurde Justizrath Melchior in Dortmund neugewählt.

Marktberichte.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

W. **Posen,** 28. Nov. [Getreide- und Spiritus Wochenbericht.] Das Wetter war in der abgelaufenen Berichtswoche wieder vorherrschend mild und regnerisch. Für die Wintersaaten wäre nunmehr eine Schneedecke erwünscht, da dieselben bei plötzlich eintretendem Frost leiden würden. Die Getreidezufuhren waren während der letzten 8 Tage größer, besonders war das Angebot von Sommergetreide ziemlich umfangreich. Aus dem benachbarten Polen treffen jetzt stärkere Bahnzufuhren von Hülsenfrüchten ein. Aus unserer Provinz werden andauernd bedeutende Posten von Roggen nach Schlesien und der Lausitz direkt verladen. Anfangs der Woche waren bei fester Tendenz für einzelne Artikel die Preise etwas höher, im weiteren Verlauf als die auswärtigen, tonangebenden Märkte niedrigere Notirungen meldeten, verflaute die Stimmung und die Preise mußten mehr oder weniger nachgeben. Zu Versandtzwecken bestand eine verhältnißmäßig schwache Nachfrage und auch von Seiten des Konsums zeigte sich weniger Kauflust als in der Vorwoche.

Weizen ließ sich in besserer Qualität an hiesige Müller gut verwerthen, geringe Waare blieb vernachlässigt, 227—240 M.

Roggen ging im Verlauf der Woche 2—3 M. im Preise zurück. Das Angebot war schließlich der Nachfrage überlegen, 226—238 M.

Gerste war nur in heller grobkörniger Waare von hiesigen Brauern und zu Versandtzwecken gefragt, andere flau und billiger, 165—190 M.

Hafer war aus Schlesien und Brandenburg stark offerirt und fand nur bei ermäßigten Forderungen Abnehmer, 163—171 M.

Erbsen kamen stärker zum Angebot und waren schlank placirbar, Futterwaare 180—185 M., Kochwaare 210—220 M.

Lupinen kamen besonders aus Polen in größeren Posten heran, die Kauflust war schwach, blaue 76—80 M., gelbe 83—87 M.

Wicken fanden wenig Beachtung, 140—145 M.

Buchweizen fast ohne Angebot, 180—190 M.

Spiritus. Die Lage unseres Spiritusmarktes gestaltet sich recht ungünstig. Obwohl hiesige Preise für Rohwaare 2 M. unter Berlin sind, so fehlt doch jeder Abzug nach auswärts. Die herankommenden Zufuhren sind jetzt schon ziemlich stark und finden bei unseren Spritfabriken nur schwerfälliges Unterkommen. Ab Bahnstationen gelieferte Waare wird zum Weiterversandt nach Sachsen benutzt, jedoch geschieht dieses nur von entfernt gelegenen Stationen, während von den nahen Stationen Alles hierher gebracht wird. Für Sprit besteht nur eine mäßige Nachfrage und zwar ausschließlich für die Provinz. Von auswärts gehen nur hin und wieder vereinzelte Kaufordres ein.

Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 70,00, (70er) 50,60 M.

Marktpreise zu Breslau am 27. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro	24 20	23 90	23 10	22 60	21 20	20 20
Weizen gelber	pro	24 10	23 80	23 10	22 60	21 20	20 20
Roggen	100	24 50	24 10	23 40	23 10	22 10	21 80
Gerste	100	18 20	17 70	16 70	16 30	15 20	14 90
Hafer	Kilo	15 80	15 30	15 —	14 50	14 —	13 50
Erbsen	Kilo	20 —	19 30	18 50	18 —	17 —	16 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps per 100 Kilogr.	26,90	25,60	22,10 Mark.
Winterrübsen	26,30	24,90	21,90 „
Dotter	21,—	20,—	19,— „
Schlaglein	23,25	22,25	21,25 „

Breslau, 27. Nov. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 245,00 Gd. Nov.-Dez. 243,00 Gd. April-Mai —,— Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Nov. 158,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Nov. 65,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Novbr.-Dezbr. (50er) 70,40 Gd., Novbr. (70er) 50,80 Gd., April-Mai 52,20 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Telegraphische Börsenberichte.

Breslau, 27. Nov. Schwach.

Neue 3proz. Reichsanleihe 83,75, 3½proz. L.-Pfandbr. 95,70 Konsol. Türken 17,10, Türk. Loose 56,00, 4proz. ung. Goldrente 88,50, Bresl. Diskontobank 86,00, Breslauer Wechslerbank 91 00 Kreditaktien 144,50, Schles. Bankverein 105,90, Donnersmarckhütte 81,00, Flötzer Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 118,50, Oberschles. Eisenbahn 50,25, Oberschles. Portland-Zement 80,00 Schles. Cement 106,00, Oppeln. Zement 80,00, Schles. Dampf. C. —,—, Kramsta 117,50, Schles. Zinkaktien 203,00, Laurahütte 102,75, Verein. Oelfabr. 93,00, Oesterreich. Banknoten 172,60. Russ. Banknoten 196,00.

Frankfurt a. M., 27. Nov. (Schlußkurse). Fester.

Lond. Wechsel —,—, 4proz. Reichsanleihe —,—, österr. Silberrente 77,30, 4⅕proz. Papierrente —,—, do. 4proz. Goldrente —,—, 1860er Loose —,—, 4proz. ungar. Goldrente 87,90, Italiener 86,20, 1880er Russen 90,90 3. Orientanl. —,—, unifiz. Egypter 94,90, konv. Türken —,—, 4proz. türk. Anl. —,—, 3proz. port. Anl. —,—, 5proz. serb. Rente —,—, 5proz. amort. Rumänier —,—, 6proz. konsol. Mexik. —,—, Böhm. Westb. —, Böhm. Nordbahn —,—, Franzosen 229¼, Galizier —,—, Gotthardbahn 130,70, Lombarden 69¾, Lübeck-Büchen —,—, Nordwestb. —,—, Kreditakt. 229⅞, Darmstädter 121,30, Mitteld. Kredit —,—, Reichsb. —,—. Disk.-Kommandit 164,90, Dresdner Bank 126,80, Pariser Wechsel —,— Wiener Wechsel —,—, serbische Tabaksrente —,—, Bochum. Gußstahl 110,40, Dortmund. Union —,—, Harpener Bergwerk 148,70 Hibernia 129,00, 4proz. Spanier 65,00, Mainzer —.—.

Wien, 27. Nov. (Schlußkurse.) Auslandskursen folgend schwach bei großer Geschäftslosigkeit.

Oesterr. 4⅕% Papierr. 90,25, do. 5proz. 101,80, do. Silberr. 89,90, do. Goldrente 107,75, 4proz. ung. Goldrente 102,45, do. Papierrente 100,35, Länderbank 183,25, österr. Kreditaktien 267,25, ungar. Kreditaktien 309 00, Wien. Bk.-V. 102,50, Elbethalbahn 204 50, Galizier 203,25, Lemberg-Czernowitz 232,00, Lombarden 78 50, Nordwestbahn 194,00, Tabaksaktien 152,50, Napoleons 9,36, Marknoten 57,97½, Russ. Banknoten 1,12¾, Silbercoupons 100,00.

Nachbörse. Oesterr. Kreditaktien 268,50, Franzosen 268,50, Lombarden —,—, österr. Goldrente 107,00, böhmische Nordbahn —,— böhmische Westbahn —. Besser.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
27. Nachm. 2	751,4	S frisch	bedeckt	+ 3,3
27. Abends 9	751,4	SO leicht	bedeckt ¹)	+ 1,7
28. Morgs. 7	752 4	SW leiser Z.	bedeckt ²)	+ 1,1

¹) Regen und Schnee. ²) Nachts Schnee, früh Regen und Schnee.

Am 27. Nov. Wärme-Maximum + 3,6° Cels.

Am 27. Wärme-Minimum + 1,4° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Nov. Mittags 1,30 Meter.
„ „ 28. „ Morgens 1,34 „
„ „ 28 „ Mittags 1,34 „

Telegraphische Nachrichten.

Kopenhagen, 28. Nov. Der Führer der Radikalen, Mitglied des Unterhauses, Christian Paulsen Berg ist vergangene Nacht am Herzschlage gestorben.

Arras, 28. Nov. Die Schiedsrichter der Arbeiter und der Kompagnien erzielten ein Uebereinkommen über alle Streitfragen, ausgenommen über die Zurückweisung wegen Streikhandlungen, welche zurückgestellt wurde. Der allgemeine Eindruck ist ein guter, die Arbeit dürfte Montag oder Dienstag wieder aufgenommen werden.

London, 28. Nov. Nach einer Reutermeldung aus Rio de Janeiro forderte das neue Kabinet die Wiedereinsetzung der abgesetzten Regierung. Die Provinz Rio Grande do Sul weigert sich indessen und droht gewaltsamen Widerstand an.

London, 28. Nov. Gutem Vernehmen nach tritt das Parlament am 9. Februar zusammen.

Die „Daily Chronicle" meldet aus Tientsin von gestern, der Generalgouverneur Schungtschang habe Nachricht erhalten, daß die kaiserlichen Truppen Zeugen der Niedermetzelung des belgischen Missionars Firen gewesen seien, ohne eine Verhinderung zu versuchen; die mongolischen Rebellen befanden sich auf dem Marsche nach dem Süden. Ein Zusammenstoß mit den kaiserlichen Truppen scheint bevorzustehen.

Berlin, 28. Nov. [Telegraph. Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Reichstag. Bei der Fortsetzung der Etatsberathung begrüßte Buhl die Friedenstendenz der gestrigen Rede des Reichskanzlers, sprach dann aber, nach kurzer Inschutznahme Bismarcks gegen Rickert, sein Bedenken gegen die steigende Ausgabevermehrung aus, welche die sorgsamste Prüfung namentlich in Bezug auf Militär und Marine erfordere.

Reval, 28. Nov. (Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".) Pastor Karl Readlein ist vom Rigaer Bezirksgericht in Pernau wegen Vollziehung geistlicher Handlungen an Orthodoxen zur Entfernung vom Amte auf 6 Monate verurtheilt worden.

Paris, 28. Nov. Das „Siècle" polemisirt mit großer Schärfe gegen die Finanzpolitik Wyschnegradzkys, erinnert daran, daß die Katastrophe im Comptoir d'escompte durch die plötzliche Zurückziehung des deponirten Kapitals seitens der russischen Regierung herbeigeführt worden sei, und weist auf die Gefahr hin, daß Rußland 454 Millionen Gold vom Auslande zu fordern habe. Bei der letzten russischen Anleihe spiegelte man den Franzosen vor, das Geld sei für Eisenbahnbauten bestimmt, während Rußland damit ausschließlich die Kupons seiner auswärtigen Schuld bezahlen wollte.

Börse zu Posen.

Posen, 28. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 69,70, (70er) 50,30, (Loko ohne Faß) (50er) 69,70, (70er) 50,30.

Posen, 28. Novbr. [Privat-Bericht.] Wetter: veränderlich.

Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 69,70, (70er) 50,30.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 28. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 27.			Not. v. 27
Weizen flau			**Spiritus** matt		
do. Nov.-Dez.	229 75	230 50	70er loko ohne Faß	52 40	52 70
do. April-Mai	228 50	229 25	70er November	52 10	52 30
Roggen fester			70er Nov.-Dez.	52 10	52 30
do. Nov.-Dez.	241 —	241 25	70er April-Mai	52 90	53 20
do. April-Mai	237 —	237 50	70er Mai-Juni	53 10	53 40
Rüböl ruhig			50er loko ohne Faß	71 80	72 20
do. Nov.	61 20	61 30	**Hafer**		
do. April-Mai	61 10	61 10	do. Nov.	168 —	168 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 80,000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 28 November. **Schluß-Course.**

		Not. v. 27
Weizen pr. Nov.-Dez.	230 —	231 25
do. April-Mai	229 —	229 50
Roggen pr. Nov.	241 25	241 50
do. April-Mai	237 25	237 50
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.		Not. v. 27
do. 70er loko	52 40	52 70
do. 70er November	52 20	52 40
do. 70er Nov.-Dez.	52 10	52 30
do. 70er April-Mai.	53 —	53 30
do. 70er Mai-Juni	53 20	53 50
do. 50er loko	71 90	72 20

		Not. v. 27.			Not. v. 27
Konsolid. 4% Anl.	105 50	105 40	Poln. 5% Pfandbr	60 40	60 25
„ 3½%	97 80	97 70	Poln. Liquid.-Pfdbr	58 30	57 90
Pos. 4% Pfandbrf.	100 75	100 70	Ungar. 4% Goldr.	88 80	88 —
Pos. 3½% Pfandbr.	94 40	94 30	Ungar. 5% Papierr	86 80	86 75
Pos. Rentenbriefe.	101 60	101 70	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	147 20	144 50
Posen. Prov. Oblig.	92 20	92 20	Oestr fr. Staatsb ultimo	117 25	115 60
Oester. Banknoten.	172 40	172 45	Lombarden ultimo	34 50	34 25
Oestr. Silberrente	77 80	77 50	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	195 —	193 10	**Fondsstimmung** sehr fest		
R. 4½% BdkrPfdbr	91 50	91 2			

Ostpr. Südb. E. S. A.	64 80	64 50	Gelsenkirch. Kohlen	139 75	138 —
Mainz Ludwighfdto	109 —	108 25	Ultimo: Dez.-Kurse.		
Marienb. Mlaw. dto	47 —	46 75	Dux-Bodenb. Eisb A	214 70	213 90
Italienische Rente	87 10	86 60	Elbethalbahn „ „	89 90	88 30
Russ4½konsAnl 1880	91 40	91 —	Galizier „ „	88 25	87 75
dto. zw. Orient. Anl.	61 10	60 50	Schweizer Ctr. „ „	137 50	140 30
Rum. 4% Anl. 1880	81 20	81 20	Berl. Handelsgesell.	126 50	124 25
Türk. 1% kons. Anl.	17 10	17 —	Deutsche B. Akt.	143 50	142 —
Pos. Spritfabr. B. A.	— —	— —	Diskont. Kommand.	168 90	165 —
Gruson Werke	136 25	137 —	Königs- u. Laurah.	105 80	103 —
Schwarzkopf	227 —	225 50	Bochumer Gußstahl	118 —	114 75
Dortm. St. Pr. L. A.	55 25	53 70	Russ. B. f. ausw. H	58 —	57 75
Inowrzl. Steinsalz	24 25	24 50			

Nachbörse: Staatsbahn 117 10. Kredit 146 25, Diskonto-Kommandit 168 25

Stettin, 28. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 27.			Not. v. 27
Weizen matt			**Spiritus** matter		
do Nov.	235 50	235 50	per loko 50 M. Abg.	— —	— —
do. April-Mai	229 —	230 50	per loko 70 M. Abg.	52 —	52 30
Roggen unverändert			„ November „	51 50	51 60
do. Nov.	244 —	244 —	„ April-Mai „	52 —	52 —
do. April-Mai	237 —	236 50	**Petroleum***)		
Rüböl still			do. per loko	11 10	11 10
do Nov.	61 20	61 50			
do. April-Mai	61 —	61 —			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

4. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. November 1891. — 10. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. — (Ohne Gewähr.)

90 380 (3000) 327 64 627 84 91 775 829 1094 (1500) 166 247 311 15 48 444 527 (500) 40 659 87 727 85 800 901 2104 (1500) 98 251 448 587 617 721 30 58 78 898 900 11 3184 211 (3000) 18 353 54 63 537 81 625 733 4009 163 (3000) 228 361 96 588 97 (300) 645 732 832 39 (500) 83 903 35 5003 7 71 272 329 588 643 802 42 60 6017 81 207 335 467 (300) 547 (1500) 668 796 952 7153 65 72 591 600 726 8170 210 82 93 316 494 619 829 41 43 (1500) 981 9033 77 246 (3000) 331 98 435 591 635 41 764 70 877

10030 229 44 617 32 817 965 11148 57 233 305 82 512 31 78 665 813 24 26 935 12054 104 76 252 304 576 604 5 36 38 731 839 51 57 13014 159 254 93 409 96 661 856 14123 72 325 91 421 40 545 96 703 989 15223 27 459 66 (5000) 590 601 32 73 701 818 77 904 94 16097 136 43 66 277 404 38 (1500) 665 820 98 17016 280 318 42 75 560 97 807 16 46 56 72 98 18090 177 85 212 38 45 329 98 440 (3000) 554 658 725 19009 200 21 24 30 429 33 (3000) 611 800

20149 206 364 675 752 92 814 28 902 50 85 99 21087 (500) 131 255 (300) 369 497 532 610 90 786 852 904 22077 111 33 88 242 53 69 79 691 (300) 736 908 (500) 23526 964 24380 549 660 781 865 922 (1500) 57 25035 86 164 85 305 59 509 611 907 26019 78 583 616 61 755 (1500) 835 995 27001 62 64 99 138 66 (3000) 297 485 523 628 32 965 28006 254 528 628 724 37 89 910 99 29108 75 (500) 297 (1500) 410 58 86 723 805 12 907 11 53

30004 25 45 47 254 62 73 302 10 27 33 44 435 515 787 812 24 53 94 916 50 31087 123 707 63 68 828 84 (300) 92 97 913 77 32270 399 453 685 740 816 929 33056 143 372 96 401 67 686 742 812 91 34004 94 249 72 334 461 502 690 747 55 824 35038 62 167 81 323 457 66 (1500) 675 769 836 36143 212 343 423 67 (300) 69 533 676 (300) 748 870 95 99 982 37273 79 702 807 36 81 937 38073 132 319 403 592 95 608 61 839 (500) 920 39072 137 229 54 449 805 614 57 59 (500) 710 839 908 22

40001 77 127 446 642 55 76 727 72 815 936 85 41078 487 546 729 835 58 981 42198 336 43 82 550 731 (300) 67 (300) 950 78 85 43013 215 41 96 354 93 528 799 809 (300) 61 (3000) 73 908 46 68 91 44058 113 28 40 253 64 306 71 401 36 84 580 92 (500) 868 77 (1500) 458 62 45064 94 103 12 (300) 67 84 218 59 383 96 509 14 98 706 25 818 961 97 46024 (300) 149 91 281 449 577 80 751 827 52 66 93 47122 98 575 76 621 755 811 89 900 91 93 48000 39 93 130 253 (1500) 416 (1500) 724 (300) 857 913 49310 547 71 679 80 759 (1500) 933 (3000) 71

50271 529 97 605 19 83 758 943 51040 135 252 336 405 24 60 510 (3000) 76 (500) 888 911 89 52022 (3000) 66 111 (300) 299 356 476 98 590 604 34 733 807 57 978 53053 64 118 61 (3000) 242 345 94 442 584 941 62 54017 35 48 141 272 314 43 440 699 707 801 6 912 55054 212 (3000) 553 60 94 698 (300) 749 66 826 982 56147 (300) 71 234 310 420 48 506 664 836 909 57183 96 211 52 55 (1500) 307 53 501 658 857 77 87 944 (300) 58357 84 462 (3000) 595 840 59013 107 68 458 715 814 49

60177 290 383 520 23 64 679 763 66 877 61013 19 88 103 (300) 236 67 68 314 77 558 98 610 935 62025 94 (300) 97 122 68 217 53 371 430 46 509 41 642 743 966 63154 217 25 37 (1500) 300 20 (500) 707 981 64060 151 544 631 (300) 710 76 65010 15 97 152 370 472 907 66023 86 117 43 272 388 431 94 593 627 736 808 911 67005 6 13 69 130 274 538 676 882 68056 72 73 112 277 546 628 720 32 990 69020 47 163 253 458 634 47 68 927 88

70189 287 357 426 71 86 507 10 633 722 804 30 971 71042 112 257 72 373 546 781 824 935 72031 184 205 393 (300) 503 634 723 805 924 73109 80 254 (300) 80 359 471 76 82 535 77 (1500) 614 839 982 74130 328 588 806 75107 14 86 330 601 3 11 706 67 78 851 (300) 55 80 76234 (300) 59 (3000) 444 (3000) 86 510 (1500) 735 56 96 828 77009 33 54 144 86 226 479 83 555 645 709 32 943 47 78084 (500) 112 66 80 90 (1500) 214 516 928 79028 162 243 365 469 71 709 61 97 840 79 84 939 66 70

80158 90 282 309 22 493 536 81 (500) 854 952 71 81011 101 25 247 480 507 850 978 83 82414 45 56 557 625 73 83017 28 167 239 409 724 907 40 84166 359 410 543 631 57 75 85100 (30 000) 266 398 422 802 914 (3000) 52 86027 143 83 246 566 99 719 21 81 979 87145 324 431 41 636 878 904 24 99 88150 373 838 919 30 31 71 97 (1500) 89042 159 69 271 (300) 313 82 400 516 78 631 33 701 966

90152 (3000) 64 217 474 650 805 997 91013 126 33 330 82 83 465 75 668 74 728 95 824 40 92025 199 (3000) 433 34 46 85 562 640 83 898 917 93002 649 738 807 959 94015 42 136 72 280 522 933 35 59 66 71 95033 156 325 595 661 724 829 919 (3000) 91 96093 125 236 97 429 98 555 60 683 974 97020 40 96 114 58 201 6 20 94 466 98 506 30 80 615 (300) 772 78 809 (300) 16 43 (1500) 930 (300) 98192 309 (1500) 452 513 728 77 (3000) 99118 22 62 348 54 95 474 547 (300) 89 (1500) 675 893

100256 372 534 101013 33 (300) 114 211 438 70 (1500) 527 55 83 622 852 62 102067 69 283 387 694 744 858 971 89 103054 70 253 80 307 76 418 556 73 95 610 (500) 93 777 89 834 (3000) 46 104158 (500) 75 316 402 502 47 63 96 612 733 842 992 105060 (500) 62 (1500) 105 209 57 328 410 584 611 (500) 749 (5000) 851 (300) 909 106028 39 62 71 (3000 96 141 65 221 54 361 405 78 614 746 54 823 937 63 107017 23 41 223 28 439 70 716 830 56 986 108068 107 (500) 75 87 209 331 41 (500) 592 683 91 759 61 846 109056 88 196 323 72 454 929 43

110133 41 278 97 307 499 520 41 70 (1500) 729 49 11146 60 111 13 512 22 35 810 92 905 17 97 112024 257 414 82 652 90 787 806 (1500) 19 113009 121 24 25 362 67 400 19 516 678 (300) 773 935 114086 102 234 54 72 513 41 66 725 (300) 91 95 97 828 (1500) 39 115049 87 216 345 488 550 754 57 116019 58 322 437 694 (3000) 745 117052 108 212 15 95 96 448 54 98 612 28 700 81 83 819 33 36 118113 305 24 (500) 917 119071 118 (3000) 231 516 679 939 41

120153 239 387 429 39 (3000) 559 95 632 750 808 69 121132 36 97 566 667 932 38 122088 164 72 86 248 65 319 55 434 99 545 46 71 607 734 81 (500) 823 36 42 74 935 54 123209 68 486 652 55 844 900 124046 215 93 98 403 18 602 40 861 937 125050 101 573 97 729 43 65 69 893 992 126086 219 375 408 91 98 528 64 98 732 928 (500) 127004 198 240 306 (3000) 19 73 94 407 20 (3000) 713 43 67 961 68 94 128006 138 43 305 82 456 85 771 821 31 900 9 85 (500) 129018 105 (3000) 349 68 80 567 792 917 20 (300)

130013 443 54 59 600 874 (1500) 918 27 131092 130 236 37 83 316 45 (3000) 415 51 675 768 931 132000 186 478 97 569 76 838 98 938 58 74 133000 193 237 41 357 608 930 (1500) 65 134000 128 89 90 506 90 758 85798 955 135030 32 105 11 222 83 341 428 76 (3000) 501 621 54 795 819 95 (300) 943 136038 125 210 137060 123 332 729 138006 74 29 190 204 315 61 (3000) 455 84 544 402 (3000) 20 139036 62 76 186 (1500) 207 47 362 96 415 835 92

140032 237 70 (10000) 73 398 426 71 523 635 710 (500) 845 91 934 141000 76 84 196 257 63 318 419 66 565 729 838 42 921 58 96 142012 127 99 244 49 (3000) 342 437 53 93 506 99 622 66 726 46 48 807 (500) 71 93 984 143235 38 83 655 (300) 804 (300) 914 18 84 144072 91 111 68 418 22 51 565 736 (500) 45 83 865 145000 (500) 264 (500) 98 354 (1500) 487 508 12 32 95 618 42 51 771 868 95 146107 (3000) 20 267 97 (1500) 466 527 147214 41 (5000) 343 86 467 543 54 756 859 964 87 148009 (1500) 177 86 87 255 61 78405 623 89 922 149029 52 (3000) 211 77 96 318 437 64 598 651 726 32 47 829 33 965

150065 71 81 258 69 307 403 577 900 20 32 151218 60 378 93 427 536 38 80 669 701 832 33 920 152053 78 96 109 242 83 438 667 770 88 926 39 69 153084 201 32 41 347 436 524 616 53 55 889 91 903 65 154045 172 231 59 323 35 (300) 155021 217 67 76 362 566 712 32 35 54 72 79 827 54 957 98 156034 141 426 48 559 (3000) 673 93 728 54 880 157095 468 78 85 582 678 806 158020 54 92 256 70 72 557 159233 307 17 51 430 596 606 61 76 92 754 929 34

160030 32 171 210 36 (300) 91 363 72 566 645 (1500) 947 96 161132 262 321 28 530 35 689 162047 (3000) 175 629 799 812 36 39 69 920 97 163128 46 54 485 748 62 823 923 33 79 164139 71 413 23 544 765 73 829 961 165232 63 485 542 746 967 166019 27 199 243 360 89 477 756 60 167114 49 51 229 52 67 412 504 95 (300) 631 73 714 809 28 88 994 168006 36 55 (300) 216 413 612 702 169110 209 66 538 (500) 763 821 943

170001 3 299 316 441 568 610 885 912 171045 71 213 37 587 172007 35 (500) 68 (300) 141 353 (1500) 61 99 443 57 (3000) 632 56 805 79 173031 277 91 358 62 89 406 7 671 788 (1500) 882 174116 209 82 93 463 89 522 628 706 (300) 45 95 964 175139 (1500) 49 255 73 308 73 441 528 63 71 721 31 991 176236 57 300 437 63 816 42 58 975 (1500) 177062 (300) 216 376 443 531 620 22 702 843 981 178004 96 157 448 541 96 603 820 957 179202 306 (1500) 15 (500) 484 516 34 626 57 82 821 (300) 26 958 76

180092 137 213 87 520 724 92 181068 209 13 803 27 66 84 182276 343 787 831 73 908 50 183045 51 127 (500) 346 458 67 592 703 968 (5000) 98 184200 87 375 419 (3000) 53 66 539 73 755 848 96 912 74 78 83 185202 413 508 718 43 828 971 88 89 186029 132 60 298 387 754 860 187025 112 14 68 271 333 75 (3000) 456 740 857 188122 513 21 90 (300) 608 36 737 62 921 28 189025 116 265 374 411 500 (300) 657 76 761 935 56 82

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.